



PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist: Montag, 8. Mai 2017, 06:00 Uhr MESZ

Neue Allianz zwischen Bürgerwissenschaftlern und der UN im weltweiten Kampf gegen durch Moskitos übertragene Krankheiten könnte jährlich 2,7 Millionen Leben retten

Diese Initiative eröffnet nationalen Netzwerken, Wissenschaft, Industrie und Regierungen die Möglichkeit, mithilfe der UN-gestützten Plattform „Environment Live“ Echtzeitdaten zu erstellen und zu nutzen

Genf, den 8. Mai 2017 – Im weltweiten Kampf gegen Krankheiten, die von Moskitos übertragen werden, tun sich Bürgerwissenschaften - (Citizen-Science-) Organisationen und die UN am Montag zu einer neuen Allianz zusammen. Moskitos sind jährlich für den Tod von etwa 2,7 Millionen Menschen weltweit verantwortlich, vor allem in Afrika und Lateinamerika. Jedes Jahr erkranken schätzungsweise 500 Millionen Menschen an von Moskitos übertragenen Erkrankungen.

Die neue Initiative bringt unter dem Namen **‘Global Mosquito Alert’** Tausende von Wissenschaftlern und ehrenamtlichen Unterstützern aus aller Welt zusammen, um von Moskitos übertragene Viren, u. a. Zika, Gelbfieber, Chikungunya, Denguefieber, Malaria und den West-Nil-Virus, zu bekämpfen. Es ist weltweit die erste Plattform, die Citizen-Science-Methoden zur Überwachung von Moskitopopulationen verwendet.

Das Programm soll zunächst von der Zusammenarbeit europäischer, australischer und amerikanischer Citizen-Science-Verbände getragen werden, aber perspektivisch auch die sich entwickelnde Citizen-Science-Community in Südostasien integrieren.

Anfang dieses Monats fand in Genf Agreement ein zweitägiger Workshop statt, der von folgenden Organisationen veranstaltet wurde: der UN-Umweltorganisation UNEP, dem Science and Technology Innovation Program (STIP) am Wilson Center, und der Europäischen Citizen-Science Association (ECSA).

Jacqueline McGlade, Wissenschaftsdirektorin der UNEP, erklärte: „Der ‚Global Mosquito Alert‘ bietet zum ersten Mal eine gemeinsame Plattform, auf der auf Citizen-Science zur Überwachung der krankheitsübertragenden Moskitos zurückgegriffen wird. Diese einzigartige Infrastruktur kann von jedermann benutzt und durch Module erweitert werden. So kann die Plattform sowohl für lokale Bedürfnisse als auch für weltweites Forschungs- und Krankheits-Management eingesetzt werden.“



Johannes Vogel, Vorsitzender von ESCA, ist von der Initiative begeistert: „Hier wird wissenschaftliche Exzellenz und gesellschaftliches Engagement zusammengebracht. Nur so können wir dringende globale Herausforderungen, wie zum Beispiel unsere Gesundheit in einer sich verändernden Welt, erforschen und Menschen schützen.“

Jacqueline McGlade ergänzte: „Das Programm sorgt dafür, dass die Millionen Euro, die für den Aufbau von Moskito-Monitoring-Projekten bereits ausgegeben wurden, auch tatsächlich den lokalen Citizen-Science-Gruppen in aller Welt zugute kommen. Nun kommt es darauf an, die Finanzierung zu sichern, damit die Bürger-geführten Initiativen auch weiterhin auf dem neuesten technischen Stand gehalten werden und das Programm Millionen Menschen nahegebracht wird.“

Der *Global Mosquito Alert* wird von einem Konsortium von Daten- und Informationsprovidern unterstützt. Koordiniert wird das Programm von *Environment Live*, der dynamischen UN-Wissensplattform, auf der weltweit relevante Forschung im Umweltbereich gesammelt, verarbeitet und verfügbar gemacht wird. Sie wird von UN Environment betrieben und ermöglicht politischen Entscheidungsträgern und gesellschaftlichen Akteuren Zugang zu Daten in Echtzeit. Dabei kommen verteilte Netzwerke, Cloud Computing, Big Data und optimierte Suchfunktionen zum Einsatz.

Das wissenschaftliche Konsortium umfasst folgende Mitglieder: Mosquito Alert, Spanien; MosquitoWEB Portugal; Zanzamapp in Italien; Muggenradar in den Niederlanden; den Globe Observer Mosquito Habitat Mapper, USA/International und das Invasive Mosquito Project USA.

Die auf der Plattform Environment Live verfügbaren Informationen erlauben es Mitarbeitern des Gesundheitswesens, Risiken zu mindern und akute Gesundheitsgefahren zu bekämpfen. Gleichzeitig gibt es betroffenen Bürgern die Möglichkeit, ihre Moskitobeobachtungen weiterzugeben und zu möglichen Lösungen beizutragen. Citizen-Daten ergänzen die von offiziellen Quellen im Gesundheitswesen erhältlichen Informationen.

Das neue Konsortium hat sich bereit erklärt, die neuesten Methoden zur Überwachung der Ausbreitung der wichtigsten Moskitoarten und ihrer Brutstätten weiterzuerweitern. Zudem wird es den Aufwand messen, der mit dem Citizen-Science-Moskito-Engagement verbunden ist, um so das Risikomanagement zu unterstützen. Die Gruppe einigte sich auch darauf, ihr Wissen zusammenzutragen und ihre Erfahrungen in Bezug auf Citizen-Science-Programmen zur Identifikation von Moskitoarten mithilfe der neuesten DNA-Bestimmungsprogramme auszutauschen.

-----ENDE-----



Anmerkungen für Redakteure:

Kurz Info zu: ECSA - European Citizen Science Association

Die **European Citizen Science Association (ECSA)** ist ein Netzwerk von Citizen Science Initiativen mit dem Ziel, Bürgerwissenschaften in ganz Europa zu fördern und international anzubinden. Dazu vernetzt ECSA Citizen Science Akteure, z.B. Forschungsinstitute, Universitäten, Museen und andere Initiativen, aus 28 EU-Ländern, Israel, Australien und den USA miteinander und bietet ihnen eine Austauschplattform auf europäischer Ebene.

ECSA ist als gemeinnütziger Verein (Verein Europäischer Bürgerwissenschaften e.V.) in Deutschland registriert und wird von einem Sekretariat am Museum für Naturkunde Berlin koordiniert. Für weitere Information siehe: <https://ecsa.citizen-science.net/>

ECSA wird das Sekretariat des **Global Mosquito Alert** betreiben.

ECSA Kontaktpersonen:

Soledad Luna (ECSA Koordinatorin) : Soledad.Luna@mfn-berlin.de Tel: +49 (0)30 2093 - 8776
Katrin Vohland (Vorsitzende ECSA) : katrin.vohland@mfn-berlin.de Tel: +49 (0)30 2093 - 8945
Johannes Vogel (Vorsitzender ECSA) : johannes.vogel@mfn-berlin.de Tel: + 49 (0) 30 2093 - 8544

Das **Wilson Center Science and Technology Innovation** Program (STIP): Das Wilson Center wurde vom Kongress der USA ins Leben gerufen im Gedenken an den Präsidenten Woodrow Wilson. Es ist das wichtigste überparteiliche politische Forum der USA, das sich globalen Problemen durch unabhängige Forschung und offenen Dialog widmet und umsetzbare Ideen für die politische Gemeinschaft entwickelt. <https://www.wilsoncenter.org/about-the-wilson-center>

UN Environment ist die UN-Behörde, die weltweit eine konsequente Umsetzung der Umweltdimension nachhaltiger Entwicklung vorantreibt und sich weltweit für Umweltbelange einsetzt. <http://web.unep.org/about/who-we-are/overview>

Environment Live versorgt UN Mitgliedsstaaten mit Information zur Umwelt auf regionaler, nationaler und globaler Ebene und unterstützt Umweltpolitiker mit Prognosen und Einschätzungen. So stützen sie den Kapazitätsaufbau in vielen Ländern zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 and Sustainable Development. Environment Live liefert aktuelle Informationen für die Citizen-Science Community, darunter auch Analysen und Fallstudien im Hinblick auf die Wirksamkeit entsprechender Maßnahmen <https://uneplive.unep.org/what>



Weitere Partner:

The Globe Observer Mosquito Habitat Mapper is a NASA-sponsored project that is the result of the combined efforts of an extended team that includes the Institute for Global Environmental Strategies (IGES); NASA Goddard Space Flight Centre, Langley Research Centre, and Jet Propulsion Laboratory; Space Science Applications, Inc. (SSAI); the GLOBE Implementation Office (GIO), GLOBE DIS and Brooklyn College. It is part of the Mosquito Challenge Community Campaign (MCCC) focused on demonstrating the usefulness of citizen science data for combatting Zika in Brazil and Peru. For more information contact - rusty_low@strategies.org

The Invasive mosquito project is a classroom based citizen science project that links educators and citizen scientists with local expertise to monitor mosquitos using do-it-yourself oviposition traps. The project aims to educate kids (kindergarten through high school) about their role in protecting oneself, their family, and their pets from mosquito-borne diseases. The website contains lesson plans, PowerPoint presentations, quizzes, and basic information for teachers. For more information contact: <http://www.citizenscience.us>

Muggenradar (Mosquito Radar) is the first community-based project for collecting information about mosquito activity and biting nuisance in the Netherlands. Muggenradar is a surveillance instrument initially launched to investigate mosquito activity during winter. The public are encouraged to submit data, photographs and mosquito specimens for identification. <http://www.muggenradar.nl>

Mosquito Alert is a citizen science platform based in Spain with the aim of uniting citizens, scientists and public health managers in the fight against mosquito-borne diseases. With the Mosquito Alert app anyone can report tiger mosquitos (*Aedes albopictus*), yellow fever mosquito (*Aedes aegypti*), and their breeding sites. Reports are validated by a team of entomologists and information is passed in real-time to relevant public health agencies as well as the public in general. <http://www.mosquitoalert.com/en/project/>

ZanzaMapp – Sapienza Università Di Roma – is a citizen science platform that allows citizens to report the presence of mosquitoes and check real time information on mosquito presence and activity. It helps institutions, government bodies and universities to work together on controlling mosquitos. <http://www.zanzamapp.it/>

MosquitoWEB – Instituto de Higiene e Medicina Tropical – is a community-based monitoring program focused on the early detection of invasive mosquito species (e.g. *Aedes albopictus* and *Ae. aegypti*) in Portugal, as well as on the update of native species' distribution and activity. <http://www.mosquitoweb.pt>

CitizenScience.Asia - brings together Citizen Science projects and practitioners in Hong Kong and across Asia. The goal of the community is to promote the concept of citizen science and to facilitate dialogues between researchers, citizens and communicators across different projects in the region. Participating projects include DIYbio Hong Kong and their Hong Kong Barcode project, the crowdfunded BauhiniaGenome project, and the Hong Kong participants in the Mosquito Alert project. For more information, please contact - citsci@s01ut10n.com

For more information, please contact: Shereen Zorba, Head, Science-Policy Outreach and Knowledge Networks, UN Environment, shereen.zorba@unep.org, Cel/whatsapp: +254 788 526000 , Skype: shereen.zorba